

Unsere Ziele

Der Akazienkiez befindet sich im Ortsteil Schöneberg und wird von Haupt-, Grunewald-, Martin-Luther-Straße und Dominicusstraße begrenzt. Die Kiezinitiative ist eine altersgemischte Gruppe von Menschen, die sich für einen verkehrsberuhigten Akazienkiez einsetzen. Mehr Sicherheit, Flächengerechtigkeit und barrierefreie Mobilität für Alle im Kiez sind unsere Ziele. Wir wünschen uns mehr kühlendes Stadtgrün und Versickerungsflächen und wollen außerdem die besonderen Funktionen der Akazien-, Eisenacher- und Belziger Straße für Begegnung und ortsnahe Versorgung im Kiez stärken. Dazu sollen auch Flächen vom Autoverkehr umverteilt werden. Alle Adressen bleiben für Anwohner:innen, für Rettungsdienste, Müllabfuhr u.a. notwendige Fahrzeuge erreichbar.

Begründung

Der motorisierte Durchgangsverkehr im Kiez hat in den letzten Jahren, auch durch Navigationssysteme, deutlich zugenommen. Dieses zusätzliche Verkehrsaufkommen verdrängt und gefährdet schwächere Verkehrsteilnehmer:innen (z.B. Kinder, zu Fuß Gehende und Radfahrende), verursacht Lärm und Abgase und beeinträchtigt somit unsere Nachbarschaft, die durch Wohnhäuser, Gemeinschaftseinrichtungen wie Kitas, Schulen, Alterswohnen und Läden geprägt ist. Das im Kiez vorgeschriebene Tempo 30 wird oft nicht eingehalten. Im gesamten Kiez parken die Autos so dicht, dass es kaum möglich ist, dazwischen sicher über die Straße zu gelangen - oder Geschäfte und Restaurants zu beliefern. Zudem werden wir in den kommenden Jahren mehr Grün und entsiegelte Flächen im Kiez brauchen, um uns vor den Auswirkungen der immer heißer werdenden Sommer zu schützen.

Maßnahmen

1. Abkürzungsverkehr verhindern

- Diagonalsperren an den besonders verkehrsreichen Kreuzungen **Belziger Straße/ Akazienstraße, Belziger Straße/ Eisenacher Straße, und Wartburgstraße/Gothaer Straße** und die Einrichtung der **Wartburgstraße** im Bereich Wartburgplatz als schmale Einbahnstraße sollen den motorisierten Durchgangsverkehr wirksam eindämmen und zugleich sichere Wege rund um Schulen, Kitas und Grünflächen sichern.

2. Sicherheit und Angebote für schwächere Verkehrsteilnehmer verbessern

- Die bereits beschlossene Fahrradstraße in der **Belziger Straße** muss sichere Querungsmöglichkeiten für den Fußverkehr an mindestens drei Orten (**Lassenpark, Merseburger- /Belziger Straße, Gleditschpark**) gewährleisten, da durch schnelle Radfahrer:innen und E-Bikes die Verletzungsgefahr für zu Fuß Gehende gestiegen ist. Zusätzlich muss der Straßenraum rund um die Kita Nachbarschaftsheim Schöneberg und den Kinderladen in der **Belziger- / Vorbergstraße** verkehrssicher werden. Bloße Gehwegvorstreckungen reichen dazu erfahrungsgemäß nicht aus und sollten unbedingt durch Zebrastreifen ergänzt werden.

- Die **Apostel-Paulus-** und **Merseburger Straße** sollen zwischen Klix-, Akazienstr. und Spielplatzeingang Wartburgstraße als ein zusammenhängender verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet werden, damit Aufenthalt und Querung der Straßenräume zwischen den anliegenden Spielplätzen, Schul- und Sporteinrichtungen attraktiv und sicher insbesondere für Kinder gestaltet ist.
- Auf der **Einbahnstraße Vorbergstraße** soll der Radverkehr in beide Richtungen zugelassen sowie die sehr schmale Gleditschstraße zwischen Vorberg- und Grunewaldstraße auf Fuß- und Radverkehr beschränkt werden. Auch die geplante **Einbahnstraße am Wartburgplatz** soll in beide Richtungen für Fahrräder befahrbar sein.
- Besonders in der **Akazien-, Belziger- und Eisenacher Straße** sollten einzelne Parkstände wegfallen zugunsten von geordneten Abstellzonen für E-Scooter (Jelbi-Punkte), Fahrradbügel auf der Fahrbahn, Lieferzonen für Gewerbetreibende und Behindertenparkplätzen.
- Das Bezirksamt soll **weitere geeignete Maßnahmen** – z.B. Poller oder Gehwegvorstreckungen für bessere Sicht an Kreuzungen, Geschwindigkeitsreduktion mittels Fahrbahnverengungen, Einrichtung von Rampen und Wegeleitsystemen für geh- und sehbehinderte Menschen und sichere Querungen für zu Fuß Gehende auch an Hauptverkehrsstraßen – prüfen und sinnvoll umsetzen.

3. Klimaanpassung durch mehr Begrünung fördern

- Der Bezirk soll **50 zusätzliche Stadtbäume** anpflanzen sowie **50 fahrbahnseitig vergrößerte Baumscheiben** schaffen, um Kühlung, Schatten und Regenwasserrückhaltung zu verbessern. Schwerpunkte für diese Begrünungsmaßnahmen sind in der Karte gekennzeichnet.
- V.a. in den für die Begegnung und Versorgung wichtigen Kiezstraßen **Akazien-, Belziger und Eisenacher Straße**, rund um **Plätze und Grünflächen**, aber auch in umgebenden **Hauptstraßen** sollen durch Angebote zum Ausruhen im Schatten, mehr Platz für Fußverkehr auf den Gehwegen, sowie durch Spiel- und Bewegungsangebote der Aufenthalt in der heißer werdenden Stadt sichergestellt werden. In den Hauptverkehrsstraßen sind zusätzlich begrünte und beschattete Haltestellen mit Sitzgelegenheiten sowie auch sichere Radfahrspuren für die Anbindung des Kiezes an den Umweltverbund (Bus, Bahn, Radverkehr) wichtig.

Ausgefüllte Unterschriftlisten bitte u.a. hier abgeben:

- | SB Markt, Eisenacher Str. 77/ Ecke Apostel-Paulus-Str.
- | Rum Depot, Apostel-Paulus-Str. 35
- | Theodor-Heuss-Bibliothek (Mittelpunktbibliothek), Hauptstr. 40
- | smilla Berlin Stoffladen, Eisenacherstr. 64
- | Fahrradladen Bikeology Berlin, Belziger Str. 41.



www.akazienkiezblock.de
Alle Infos und weitere Abgabestellen